

Wir feiern 20 Jahre ÖBM

Festakt zum Jubiläum im Bundesministerium für Justiz

Seit 20 Jahren setzen sich die Mitglieder, ehrenamtlichen FunktionärInnen und MitarbeiterInnen des ÖBM dafür ein, Mediation und mediatives Handeln in Österreich zu fördern. Heute ist der ÖBM mit über 2.300 Mitgliedern einer der größten Mediationsverbände in Europa.

Der Festakt zum 20-jährigen Jubiläum des ÖBM findet am 17. Juni 2015 in den Festsälen des Bundesministeriums für Justiz statt. Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass Bundespräsident Dr. Heinz Fischer den alleinigen Ehrenschutz übernommen hat.

Das Thema „Mediation – die Sprache der Zukunft“ wird an diesem Abend von Wien aus in die Welt getragen. Austausch, Rückschau und der Blick in die Zukunft bilden den Rahmen des feierlichen Jubiläums. Neben den Festreden steht ein international besetzter Round Table mit VertreterInnen der unterzeichnenden Verbände der Wiener Erklärung, die mit ihren Unterschriften als gemeinsames Zeichen den Tag der Mediation ins Leben gerufen haben, im Zentrum der Veranstaltung.



In den Festsälen des Bundesministeriums für Justiz findet am 17. Juni 2015 die Jubiläumsveranstaltung des ÖBM statt.

Gleichzeitig fungiert der Festakt als Auftaktveranstaltung zum internationalen Tag der Mediation, der wie gewohnt am Folgetag (18. Juni) mit der Zielsetzung begangen wird, die Bekanntheit von Einsatzmöglichkeiten der Mediation mit flächen-

deckenden Aktionen in ganz Österreich weiter zu steigern.

Die kostenfreie Anmeldung zur Jubiläumsveranstaltung ist für Mitglieder derzeit (begrenzte TeilnehmerInnenzahl) unter www.öbm.at möglich. »MS/NKP

Marketingtool: MediatorInnen-Suche

Die rundum modernisierte Website des ÖBM ist vor einem Jahr im neuen Erscheinungsbild online gegangen. Die Seite wurde benutzerfreundlicher gestaltet, um viele Inhalte erweitert und das Service des Mitgliederbereichs deutlich ausgebaut. Viele Mitglieder haben bereits ihr Profil für die neu gestaltete MediatorInnen-Suche freigeschaltet: Nutzen auch Sie die Möglichkeit, sich (als eingetragene/r MediatorIn oder bei sonstiger Berufsberechtigung) noch gezielter präsentieren zu können. Hierzu wählen Sie einfach im Mitgliederbereich (www.öbm.at/login.html) den Menüpunkt „Mein Profil“ > „Profil ändern“ aus und klicken auf das Kästchen „MediatorInnen-Suche“.

»MS

„INSIDE“: Neue ÖBM-Mitgliederzeitung

Die vereinsinterne Mitgliederzeitung „INSIDE“ ist ein neues Service des ÖBM und soll den direkten Kommunikationsfluss zwischen den Mitgliedern erleichtern. Zudem erhalten Sie Zugang zu aktuellen ÖBM-Informationen, Neuigkeiten aus der nationalen und internationalen Mediationsszene sowie zu praktischen Neuerungen auf der ÖBM-Website. Neben neuen Veranstaltungshinweisen können Sie Details zu bereits stattgefundenen Veranstaltungen nachlesen. „INSIDE“ möchte das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder gebührend würdigen sowie die zahlreichen Möglichkeiten, aktiv im ÖBM mitzuwirken und -zugestalten, aufzeigen.

»MS/ST

1. Intern. Fachtagung Wirtschaftsmediation

In der globalisierten Wirtschafts- und Arbeitswelt sind Kooperation und kooperatives Verhalten unverzichtbar geworden. Dispute und Reibungsverluste erzeugen messbare Kosten, beispielsweise durch Kunden- und Mitarbeiterfluktuation oder durch einen Rechtsstreit. Auf der internationalen Fachtagung werden Instrumente, um Konfliktkosten im Projekt- und Personalmanagement sowie im Zuge von herausfordernden Geschäftsbeziehungen konkret zu messen, präsentiert und aufgezeigt, wie diese reduziert werden können. Am 18. Juni erwarten Sie in Linz Top-ReferentInnen aus Österreich, Deutschland, Kroatien, den Niederlanden und der Schweiz. Restplätze sind für ÖBM-Mitglieder via www.öbm.at buchbar.

»STha

Generalversammlung 2014 – eine Nachlese

Interdisziplinärer Erfahrungsaustausch als Auftakt und Generalversammlung mit Statutenerneuerung

Am 24. Mai 2014 fand in St. Pölten bei sonnigem Wetter und ebenso positiver Atmosphäre die Generalversammlung des ÖBM statt. Das detaillierte Protokoll, das an alle Mitglieder per Mail ausgesandt wurde, finden Sie im Mitgliederbereich unter „Meine Dokumente“ (www.obm.at).

Am Vormittag fanden sich über 70 ÖBM-Mitglieder zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch ein. Im Rahmen eines Mediations-World-Cafés diskutierten die Anwesenden unter Moderation der sechs Fachgruppen über bestehende und zukünftige Projekte. Nach einem gemeinsamen Resümee über geleistete Aktivitäten der letzten drei Jahre gab es die Möglichkeit zum persönlichen Erfahrungsaustausch. Dabei hatten die Mitglieder Gelegenheit, eigene Ideen und Wünsche in die sechs Fachgruppen einzubringen und gemeinsam zu diskutieren.



Interdisziplinärer Erfahrungsaustausch im World-Café der Fachgruppen

Am Nachmittag stand die ordentliche Generalversammlung des ÖBM auf dem Programm. Dort wurden von den anwesenden Mitgliedern weitreichende Entscheidungen über die zukünftige Ausrichtung des ÖBM getroffen. Zu Beginn berichtete der Bundesvorsitzende über die Tätigkeiten der letzten drei Jahre. Darauf folgte ein Ausblick auf die geplante ÖBM-Strategie und deren Umsetzung im Rahmen einer Präsentation, in der auch die beantragten neuen Statuten vorgestellt wurden.



Wahl des Vorstandes und Erneuerung der Statuten bei der Generalversammlung

Eine Arbeitsgruppe des ÖBM hatte sich zuvor ein halbes Jahr lang mit der Statutenerneuerung befasst. In einer Sitzung des damaligen Gesamtvorstands stimmten alle Anwesenden (neun LandesvertreterInnen und der Bundesvorstand) dafür, diesen erarbeiteten Statutenvorschlag der Generalversammlung vorzulegen. Die neuen Statuten wurden von der Generalversammlung mit 98 Prozent der Stimmen beschlossen.

Die wichtigsten Änderungen aufgrund des vorgestellten Konzepts und der neuen Statuten:

- › neue Entscheidungsgremien (Vorstand zur operativen Leitung des Vereins; erweiterter Vorstand zur strategischen Ausrichtung und Budgetplanung)
- › Repräsentanz der Länder und Fachgruppen in allen Entscheidungsgremien
- › Verankerung des Fachgruppenkonzepts
- › Einrichtung eines PR-Teams für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- › jährliche Mitgliederversammlung zur weiteren strategischen Ausrichtung des ÖBM

Wesentliche Neuerungen im Überblick:

- › verbesserter Kommunikations- und Informationsfluss
- › noch stärkere Einbeziehung der Mitglieder
- › verstärkte PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- › starke Einbindung der Landes- und Fachgruppen durch Repräsentanz im Vorstand
- › Reduktion der Konfliktpotenziale und Stärkung des Vertrauens durch klare Kompetenzverteilung
- › schnellere und einfachere Entscheidungsfindungen im Sinne der Mitglieder

Bei der Wahl des Vorstandes stellte sich das bisherige Team leicht verändert und erweitert der Wiederwahl. Die Wahlliste „Herbert Drexler & Team“ wurde mit 98 Prozent der Stimmen gewählt.

Alle Mitglieder des gewählten Vorstandes nahmen die Wahl an und bedankten sich für die Zustimmung und das Vertrauen der ÖBM-Mitglieder. »MS

Vorstand:

Dr. Herbert Drexler (Präsident); Ferdinand Kamenický (Kommunikation & PR); Mag. Corinna Fehr (Finanzen); Mag. Daniela Gramelhofer (Delegierte der Landesgruppen); Dr. Elvira Hauska (Delegierte der Fachgruppen); Dr. Barbara Günther (Vizepräsidentin); Nina Krämer-Pölkhofer, MSc (1. StVⁱⁿ Kommunikation & PR); MMag. Berndt Exenberger, MSc (1. StV Finanzen); Mag. Elfie Rosner (1. StVⁱⁿ Delegierte der Landesgruppen); Dr. Christa Fischer-Korp (1. StVⁱⁿ Delegierte der Fachgruppen); Mag. Dr. Lydia Berkaböckle (2. StVⁱⁿ Delegierte der Landesgruppen); Renate Sagmeister (2. StVⁱⁿ Delegierte der Fachgruppen) »SS

Der ÖBM sind wir: Mitmachen und mitreden

Mitgliederversammlung am 25. April 2015 in Salzburg

Unter dem Motto „Der ÖBM sind wir: Mitmachen und mitreden“ fand am 25. April 2015 in Salzburg die erste Mitgliederversammlung des ÖBM statt. Alle Mitglieder des ÖBM aus ganz Österreich wurden herzlich eingeladen mitzubestimmen, wohin der ÖBM – und damit die Mediation in Österreich – geht!

Die neu erarbeitete Organisationsstruktur des ÖBM wurde in der letzten Generalversammlung vorgestellt. Die Mitgliederversammlung stellt eine wichtige Neuerung des Vorstands zur noch stärkeren Einbindung der Mitglieder in die tägliche Vereinstätigkeit dar und wird ab nun einmal pro Jahr veranstaltet.

Zudem bot die heutige Mitgliederversammlung die Möglichkeit, das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen des ÖBM im Kreis aller anwesenden Mitglieder gebührend zu feiern. »NKP/MS

Länderübergreifender Austausch

Seit vielen Jahren schon ist dem ÖBM der länderübergreifende Austausch ein besonderes Anliegen. Zu diesem Zweck trafen sich im Mai 2014 15 VertreterInnen aus großen deutschsprachigen Mediationsverbänden in der Schweiz. Ein Themenschwerpunkt war der erste Tag der Mediation. Ein weiterer länderübergreifender Trend ist die strukturelle Verankerung von inhaltlichen Fachgruppen. In dem Zusammenhang planen die Verbände einen gemeinsamen Kongress im Jahr 2018. »EH

Medzinárrodná konferencia Rodinná Mediáciá

Am 6. November 2014 vertraten Theodor Brinek, MA und Susanne Strobach, MSc den ÖBM mit einem Vortrag bei der Medzinárrodná konferencia Rodinná Mediáciá in Bratislava. Ziel der Tagung war eine Reflexion der letzten zehn Jahre Mediation in der Slowakei. ReferentInnen waren neben VertreterInnen der Bundesministerien auch MediatorInnen, SozialarbeiterInnen aus Beratungszentren und AusbilderInnen. Viele der über 100 slowakischen Teilnehmenden zeigten ein deutliches Interesse an einem Austausch mit Österreich. Auch in der Slowakei können MediatorInnen nach Erfüllung bestimmter Kriterien (Sozialpädagogisches Studium, theoretische und praktische Prüfung) in eine Liste des Ministeriums eingetragen werden. Diese unterscheidet sich jedoch in einigen Aspekten von der Liste des österreichischen Bundesministeriums für Justiz. »SS

BesucherInnen-Magnet: Mediation im landwirtschaftlichen Bereich

Am 20. November 2014 fand die zweite Großveranstaltung der Landesgruppe Niederösterreich statt.



Großes Interesse an Mediation im landwirtschaftlichen Bereich: Über 100 Personen folgten der Einladung der ÖBM-Landesgruppe NÖ.

Mit dem Schwerpunkt Mediation im landwirtschaftlichen Kontext widmete man sich einem breitgefächerten Thema, welches großes Interesse weckte und zahlreiche BesucherInnen in die Landwirtschaftskammer Niederösterreich führte. Gerade in landwirtschaftlichen Familienbetrieben sind wirtschaftliche und familiäre Interessen eng ineinander verwoben, Tradition und Innovation stehen einander oftmals als scheinbar unüberwindbare Barrieren gegenüber. Vielfach entstehen in diesem Spannungsfeld hochskalierte Konflikte, die nicht nur familiäre, sondern auch wirtschaftliche Auswirkungen haben können!

Namhafte ReferentInnen unterstrichen in ihren Vorträgen Möglichkeiten und Vorteile von Mediation als Konfliktregelungsverfahren bei herausfordernden Entscheidungsprozessen. Sie zeigten auf, wie durch Mediation nachhaltige Lösungen gefunden und Strategien für die Zukunft entwickelt werden können.

Themen wie Spannungsfelder und Konflikte am Bauernhof (DI Josef Stangl), Hofübergabe (Mag. Sandra Thaler), Scheidung – Unterhaltsansprüche – Vermögensteilung – Ehepakt (Mag. Karin Dietinger) wurden vorgestellt und in anschließenden Diskussionen unter Einbeziehung der TeilnehmerInnen besprochen. Abschließend gab der Vortrag von Eduard Ulreich Einblick in das Kooperationsprojekt „Zwei Systeme – eine Welt“, ein Projekt, welches die Unterstützung bäuerlicher Familienbetriebe in unterschiedlichen Entscheidungsprozessen zum Ziel hat.

Der Ehrenschatz durch Abg. z. NR Ök.-Rat Ing. Hermann Schultes (Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich), vertreten durch Vizepräsidentin Ök.-Rätin Theresia Meier, sowie die Kooperation und großzügige Unterstützung durch die Raiffeisenbank Region St. Pölten trugen zum festlichen Rahmen der äußerst gelungenen Veranstaltung bei. »DG

ÖBM-Website: neuer Download-Bereich

Als besonderes Service für unsere Mitglieder wurde der Download-Bereich der ÖBM-Website völlig neu gestaltet. Unter „Meine Dokumente“ im Mitgliederbereich (www.obm.at/login.html) finden Sie eine Übersicht aller relevanten Dokumente zu den Themen:

- › Berufshaftpflichtversicherung
- › Druckvorlagen
- › Formulare und Muster

- › geförderte Familienmediation
 - › Recht
 - › Vereinsgrundlagen
- Auch die Druckvorlagen zu den neuen ÖBM-Foldern (sechs Fachgruppenfolder sowie ein allgemeiner ÖBM-Folder) stehen allen Mitgliedern zu Selbstvermarktungszwecken kostenlos auf der ÖBM-Website im Mitgliederbereich unter „Meine Dokumente“ zur Verfügung. »MS/ST

Mediationskongress in Ludwigsburg



Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussion

Zum zweiten Mal veranstalteten die größten Mediationsverbände in Deutschland, BAFM (Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation), BM (Bundesverband Mediation) und BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt), in Ludwigsburg einen zweitägigen Kongress zum Thema „Mediation – unsere Antwort auf Konflikte; Beteiligung – Qualität – Recht“.

In Workshops und Vorträgen wurden diese drei Kernthemen eingehend behandelt. Einen der Höhepunkte stellte die Podiumsdiskussion „Mediationsgesetz – der große Wurf?“ dar, in der VertreterInnen aus der Praxis, Politik und Wissenschaft die Auswirkungen des Mediationsgesetzes diskutierten, welches in Deutschland 2012 in Kraft trat.

Dr. Herbert Drexler, Präsident des ÖBM, wurde auf dem Kongress von der Vizepräsidentin Dr.ⁱⁿ Barbara Günther vertreten. Sie berichtete, dass das österreichische Zivilrechts-Mediations-Gesetz vor allem im Bereich der Aus- und Weiterbildung höhere Qualitätsstandards aufweise und das Qualitätssiegel „eingetragene/r MediatorIn“ keinerlei rechtliches Äquivalent in Deutschland habe. Die entsprechende Feststellung seitens Frau Dr.ⁱⁿ Günther wurde vom Großteil der Anwesenden des Plenums positiv aufgenommen und ließ den Wunsch nach einem ähnlichen Gesetz für Deutschland erahnen.

Bei dem im Rahmen des Kongresses abgehaltenen Treffen der Mediationsverbände aus Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz konnte der ÖBM viele gute Beispiele für den Tag der Mediation vorgeben. So dienen die in Österreich durchgeführten Aktionen des letzten Tags der Mediation sicherlich als nützliche Anregungen für eine ähnliche flächendeckende und medianwirksame Umsetzung im benachbarten Ausland im Jahr 2015. »BG

Wahl der FachgruppensprecherInnen

Die Generalversammlung 2014 beschloss im Rahmen der Statutenerneuerung mit 98 Prozent der Stimmen die Verankerung der Fachgruppen im Vorstand des ÖBM. Daher kam es im Zuge dieses Tages auch zur ersten Wahl der FachgruppensprecherInnen durch die Mitglieder des ÖBM. Erstmals in der nahezu 20-jährigen Geschichte des Vereins haben somit auch VertreterInnen inhaltlicher Fragen zur Mediation ein Stimmrecht im Vorstand und erweiterten Vorstand. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich derzeit mit der Verbreitung der Fachgruppen in den einzelnen Bundesländern.

»EH

FachgruppensprecherInnen und StellvertreterInnen: Mag.^a Isabell Polanec (Familie); Dr.ⁱⁿ Elvira Hauska (Gesundheit, Soziales und Sicherheit); Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lydia Berka-Böckle (1. StVⁱⁿ Gesundheit, Soziales und Sicherheit); Mag.^a Valentina Philadelph (Nachbarschaft und interkultureller Bereich); Dr.ⁱⁿ Christa Fischer-Korp (Öffentlicher Bereich); Mag.^a Christine Haberlehner (Schule und Bildung); Ing.ⁱⁿ Andrea Polleichtner, BA (1. StVⁱⁿ Schule und Bildung); Renate Sagmeister (Wirtschaft)

Wahl der LandesprecherInnen

Im Vorfeld der Generalversammlung fanden im Frühjahr 2014 die Wahlen in den Landesgruppen statt.

LandessprecherInnen und StellvertreterInnen: Mag.^a Elisabeth Kowarc (Burgenland); Andrea Würzner (1. StVⁱⁿ Burgenland); Gabriele Koschutnig (Kärnten); Mag.^a Michaela Rimmer, MA; (1. StVⁱⁿ Kärnten); Mag.^a Daniela Gramelhofer (Niederösterreich); Helga Kamenicky (1. StVⁱⁿ Niederösterreich); DI Gerhard Pech, MAS (2. StVⁱⁿ Niederösterreich); Mag.^a Sandra Thaler (Oberösterreich); Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lydia Berka-Böckle (Salzburg); Iris Hauss-Kopecky (1. StVⁱⁿ Salzburg); Anna Elisabeth Aichberger (2. StVⁱⁿ Salzburg); Mag. Mario Folger (Steiermark); Heide Maritschnegg (1. StVⁱⁿ Steiermark); Isabella Ortner (Tirol); Judith McKimm-Vorderwinkler, MA (1. StVⁱⁿ Tirol); Helmut Weiss, MSc MBA (Vorarlberg); Mag.^a Anita Lingg-Wohlgenannt (1. StVⁱⁿ Vorarlberg); Mag.^a Elfie Rosner (Wien); Rita Sommersguter-Zotti, MA (1. StVⁱⁿ Wien)

Im Anschluss an die Generalversammlung 2014 wählten erstmals alle LandessprecherInnen und deren StellvertreterInnen aus ihrem Kreis Delegierte als Interessensvertretung der Länder in den Vorstand. Gemäß § 19 der neuen Statuten gingen aus der Wahl folgende Delegierte hervor: Mag.^a Daniela Gramelhofer (Delegierte der Länder); Mag.^a Elfie Rosner (1. StVⁱⁿ); Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lydia Berka-Böckle (2. StVⁱⁿ) »DG

Erfahrungsaustausch: neue Intervisionsgruppen

Intervision ist die Möglichkeit, sich im Kreis von KollegInnen auf gleicher Ebene fachlich auszutauschen. Der Austausch unter KollegInnen in Intervisionsgruppen ist eine bewährte Hilfe bei ungelösten Fragen, Zweifeln über die angewandte Methode und „Stillstand“ bei Mediationen etc. Der gemeinsame/andere Blick auf eventuelle Problemfelder kann die eigenen Kompetenzen erweitern. Um möglichst vielen KollegInnen diesen Methoden- und Gedankenaustausch zu ermöglichen, möchte die Fachgruppe Familie die Gründung von verschiedenen Intervisionsgruppen unterstützen. Ansprechperson: Dr.ⁱⁿ Barbara Günther, barbara.guenther@oebm.at »BG/JP

2. Österreichischer Mediationspreis

Nach der erfolgreichen Premiere 2014 verleiht der ÖBM auch dieses Jahr wieder den Österreichischen Mediationspreis und prämiiert die drei besten Einreichungen. Es ist uns ein Anliegen, kreative Ansätze und innovative Fertigkeiten in der mediativen Bearbeitung von Konflikten anzuerkennen. Wir freuen uns über die zahlreichen Einsendungen. Details zur Ausschreibung und Teilnahmebedingungen finden sich als Nachlese unter www.oebm.at/mediationspreis.html »BG

ÖBM wieder im Beirat für Mediation

Der ÖBM ist wieder im Beirat für Mediation des Bundesministeriums für Justiz vertreten. Dieser berät den Justizminister in Angelegenheiten der Mediation (§ 4 ZivMediatG). Folgende Personen wurden vom ÖBM-Vorstand entsandt und vom Bundesminister für Justiz für die Dauer von fünf Jahren ernannt: Beiratsmitglied: Dr. Herbert Drexler, ÖBM-Präsident, Beiratsersatzmitglied: Mag. Mathias Schuster, ÖBM-Generalsekretär »BG

Haftpflichtversicherung jetzt auch für Praxisfälle der Mediationsausbildung

Erfreuliche Nachrichten für alle MediatorInnen in Ausbildung, die das Haftungsrisiko bei ihren Praxisfällen minimieren möchten: Durch einen neuen Kooperationsvertrag mit der Generali Versicherung („Generali 2“) können nun MediatorInnen in Ausbildung eine eigene Haftpflichtversicherung in Anspruch nehmen, die auch Praxisfälle (Fallarbeiten) der Ausbildung umfasst. Details und Antrag unter: www.oebm.at/ausserordentliche_Mitgliedschaft.html »MS

Der Internationale Tag der Mediation Rückblick & Vorschau

18. Juni: unser Tag, um die Bekanntheit und Einsatzmöglichkeiten von Mediation und mediativem Handeln zu steigern. Nutzen Sie die Möglichkeit und gestalten Sie mit!



Große ÖBM-Veranstaltung im Grazer Citypark



Wien: Mediation meets Kaffeehaus



ÖBM-Infoveranstaltung in den Innsbrucker Rathausgalerien

Der erste internationale Tag der Mediation war ein großer Erfolg:

Am 18. Juni 2014 fanden über 60 Veranstaltungen in ganz Österreich statt. Die Landesgruppen des ÖBM koordinierten die Aktionen in den jeweiligen Bundesländern. Die BesucherInnen vor Ort zeigten großes Interesse an den vielfältigen Aktivitäten. Es gab Schnuppermeditationen, Stände an öffentlichen Plätzen, Straßenveranstaltungen, „Tage der offenen Tür“ in Ausbildungsinstituten oder Mediationspraxen,

Vorträge, Lesungen und Infoveranstaltungen, zum Beispiel im Citypark Graz, im Neuen Rathaus Linz, bei den Innsbrucker Rathausgalerien, im Salzburger Mirabellgarten, am Klagenfurter Alten Platz, in vielen Wiener Kaffeehäusern und in weiten Teilen von Niederösterreich, Vorarlberg und dem Burgenland. Besonders erfreulich ist das Interesse der Medien: Die über 100 Berichte in Print-, Online- und Rundfunkmedien rund um den Tag der Mediation haben alle Erwartungen

übertrafen. Bereits im Vorfeld kontaktierte das PR-Team des ÖBM relevante Medien und gestaltete eine bundesweite Presseausendung. Zahlreiche Artikel erschienen in den großen Tageszeitungen (u. a. Kronen Zeitung, Presse, Standard) und Wochenmagazinen (z. B. Format), aber auch in diversen Bezirksblättern und Regionalzeitungen. Radio- und TV-Sender waren mit Kameras und Mikrofonen vor Ort und berichteten über den ersten Tag der Mediation (etwa ORF 2, Ö1, ORF-Landesradios). Das Ziel des ÖBM, die Bekanntheit der Mediation in der Öffentlichkeit weiter zu steigern, wurde mehr als erreicht. Anlässlich des ersten Tages der Mediation gab der ÖBM eine Sonderausgabe von *mediation aktuell* mit einer Auflage von 15.000 Stück heraus. Darin enthalten sind ein Geleitwort der damaligen Nationalratspräsidentin und ein Interview mit dem Bundesminister für Justiz, die auch gemeinsam den Ehrenschutz für den ersten Tag der Mediation übernommen haben. Der ÖBM möchte alle interessierten Personen aufrufen, sich bereits jetzt mit eigenen Vorhaben zur Verbreitung der Mediation am zweiten Tag der Mediation, der am 18. Juni 2015 stattfindet, zu beteiligen. Wenn Sie selbst eine Idee für eine Veranstaltung haben oder bereits konkret eine solche planen, können Sie sich gerne an das ÖBM-Büro wenden. Details unter: www.oebm.at/tag-der-mediation.html »MS

Reminder: Neuigkeiten zum Fortbildungsnachweis

Aus gegebenem Anlass möchte der ÖBM seine Mitglieder – wie bereits auch in den letzten beiden Jahren – nochmals über die Neuerungen zum Fortbildungsnachweis für eingetragene MediatorInnen informieren: Da unsere Mitglieder regelmäßig mit ähnlichen Fragestellungen zum Fortbildungsnachweis an uns herantreten, ersuchte der ÖBM die zuständige Abteilung des Bundesministeriums für Justiz um Beantwortung dieser Fragen.

Alle Fragen und Antworten können Sie in einem Artikel des ÖBM (auch online) nachlesen, der in der Ausgabe 3/2013 von *mediation aktuell* erschienen ist. Bitte beachten Sie die klarstellenden Antworten zur derzeitigen Handhabung, die teilweise vom Informationsstand vieler Mitglieder abweichen. »HD/MS

mediation aktuell in der Rechtsdatenbank

Die Fachzeitschrift *mediation aktuell* wurde in die Rechtsdatenbank (RDB) aufgenommen. BenutzerInnen der Rechtsdatenbank finden ausgewählte Artikel aus *mediation aktuell* zu rechtlich relevanten Themen der Mediation. Die Rechtsdatenbank wird etwa von Gerichten, Rechtsanwaltskanzleien, Rechtsabteilungen, Universitäten und Bundesministerien genutzt. Diese Kooperation zwischen dem ÖBM und der Rechtsdatenbank ist ein weiterer Schritt, um das Thema Mediation im Umfeld juristischer Berufe bekannter zu machen und den ÖBM entsprechend als kompetenten Ansprechpartner zu positionieren. Details unter: www.rdb.at/zeitschriften/mediation_aktuell.html »MS

ÖBM goes Social Media: Infos via Twitter und Facebook weltweit!



Mit einem eigenen Profil auf Twitter und Facebook ist der ÖBM nun auch in sozialen Netzwerken bestens vertreten. Die moderne Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht es, ein wichtiges Ziel des ÖBM zu forcieren: die Bekanntheit der Mediation in der Öffentlichkeit weiter zu steigern. Das ÖBM-Profil auf Twitter (twitter.com/oebmediation) ermöglicht allen interessierten Personen, stets über aktuelle Tweets up to date zu bleiben und keine Neuigkeiten, Aktivitäten oder Veranstaltungshinweise des ÖBM zu verpassen. Durch den einfachen Klick auf „Gefällt mir“ können Sie auf Facebook (www.facebook.com/oebm.mediation) sicherstellen, über alle neuen Nachrichten rund um den ÖBM und das Thema Mediation informiert zu sein. Denn alle ÖBM-News erscheinen automatisch auch auf dem Facebook-Profil des ÖBM: Informationen zu aktuellen Themen der Mediation aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Ein großer Vorteil der Präsenz in den Social Media ist die einfache Vernetzung und die gezielte Auswahl gewünschter Informationen. So können interessierte BenutzerInnen alle Aktualisierungen des ÖBM direkt über ihre persönliche Seite auf Twitter oder Facebook verfolgen. Dass diese Vorteile bei Mitgliedern und anderen interessierten Personen durchaus gefragt sind, zeigen die zahlreichen Likes, die das Profil des ÖBM in nur kurzer Zeit erreichen konnte. »CK/ST

Neuerung zur geförderten Familienmediation: Änderung Tariftabelle

Wir freuen uns, dass die langjährigen Bemühungen des ÖBM zur Optimierung der Rahmenbedingungen der geförderten Familienmediation erfolgreich waren. Das zuständige Bundesministerium für Familien und Jugend hat eines der großen Anliegen des ÖBM, die Änderung der Tariftabelle, nun weitgehend umgesetzt.

Neben der geänderten Tariftabelle stehen unseren Mitgliedern auch alle bisher gewohnten ÖBM-Unterlagen zur Verfügung. Die vom ÖBM im neuen Design und zur besseren Handhabung vereinfachten gestalteten Unterlagen finden Sie im Mitgliederbereich unter „Meine Dokumente“ zum Download, Rubrik „geförderte Familienmediation“ (www.oebm.at). »MS

ÖBM-Newsletter im neuen Design

Der ÖBM-Newsletter erstrahlt ab sofort im neuen Design. Der Newsletter wurde nicht nur an unser Corporate Design angepasst, sondern auch übersichtlicher und benutzerfreundlicher gestaltet. Mit nur einem Klick gelangen Sie bei jeder Nachricht zu den weiterführenden Informationen auf der ÖBM-Website.

Der ÖBM versendet über den Newsletter in regelmäßigen Abständen relevante Neuigkeiten zu verschiedensten Mediationsthemen, vereinsinterne Aktivitäten sowie Hinweise zu Veranstaltungen und Fortbildungen. Mit dem neuen ÖBM-Newsletter können Sie sich einfach und schnell über die aktuellen Entwicklungen aus der Mediationsszene auf dem neuesten Stand halten. »MS

INSIDE TERMINE

Mai 2015

ÖBM-Landestreffen Steiermark

Mi, 6.5.2015, 18:30–21:00 Uhr
THEMA: Krisenbekämpfung durch Schulmediation

REFERENT: Mag. Erich Sammer, Experte für Schulmediation
ORT: wird noch bekannt gegeben
KOSTEN: kostenlos für ÖBM-Mitglieder

ÖBM-Plattform für Berufseinstieg & Ausbildung in der Mediation gemeinsam mit der ÖBM-Landesgruppe Wien

Mi, 20.5.2015, 18:00–20:00 Uhr
THEMA: PR-Arbeit für selbständige MediatorInnen: Der Crashkurs für BerufseinsteigerInnen

REFERENTIN: Nina Krämer Pölkhofer, MSc, eing. Mediatorin und Journalistin
ORT: Club Alpha, Stubenbastei 12/14, 1010 Wien
KOSTEN: kostenlos für ÖBM-Mitglieder, einmaliges „Schnuppern“ auch für Nicht-Mitglieder kostenlos

Zweitagesseminar der ÖBM-Landesgruppe Vorarlberg

Do, 21.5., 9:00–17:00, und Fr, 22.5.2015, 9:00–17:00 Uhr

THEMA: Großgruppenmediation für KonfliktberaterInnen sowie Verantwortliche in Kommunen und Organisationen
REFERENT: Hannes Hinnen, erfahrener Prozessbegleiter aus der Schweiz, Spezialist in Entwicklungs- und Klärungsprozessen mit großen Gruppen
ORT: Hotel am See, Uferstraße 1, 6972 Hard
KOSTEN: 330 € für ÖBM-Mitglieder, 495 € für Nicht-Mitglieder

Seminar der ÖBM-Landesgruppe Kärnten

Sa, 30.5.2015, 9:00–17:00 Uhr
THEMA: Präsentationstechniken – die Macht von Bildern für MediatorInnen

REFERENT: Dipl.-Päd. Ing. Gilbert Lassnig
ORT: Rokohof, Villacher Straße 135, 9020 Klagenfurt
KOSTEN: 140 € für ÖBM-Mitglieder, 210 € für Nicht-Mitglieder

Juni 2015

ÖBM-Landestreffen Steiermark

Mi, 3.6.2015, 18:30–21:00 Uhr
THEMA: Workshop zur Vorbereitung des Tags der Mediation

LEITUNG: Dr.ⁱⁿ Liselotte Palz, Juristin und eing. Mediatorin
ORT: Gösser Bräu, Neutorgasse 48, 8010 Graz
KOSTEN: kostenlos für ÖBM-Mitglieder

Festakt „20 Jahre ÖBM und 2 Jahre Tag der Mediation“

Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Mi, 17.6.2015, 18:00–23:00 Uhr
THEMA: „Mediation – die Sprache der Zukunft“: Austausch, Rückschau und der Blick in die Zukunft stehen im Zentrum der feierlichen Zusammenkunft. Neben den Festreden gibt es einen international besetzten Round Table mit DiskussionsteilnehmerInnen der unterzeichnenden Verbände der Wiener Erklärung.

ORT: Bundesministerium für Justiz, großer und kleiner Festsaal, Museumstraße 7, 1070 Wien
KOSTEN: kostenlos für ÖBM-Mitglieder (Bitte beachten Sie, dass die TeilnehmerInnenzahl aus feuerpolizeilichen Gründen limitiert ist.)

Internationaler Tag der Mediation: Mitgliederaktivitäten flächendeckend in ganz Österreich, um ein sichtbares Zeichen für Mediation zu setzen

Do, 18.6.2015
Aktivitäten in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz
INFOS: Bitte wenden Sie sich an das ÖBM-Büro, wenn auch Sie eine Aktivität planen. Alle Details zum Tag der Mediation 2015 finden Sie laufend aktualisiert auf www.oebm.at

1. Internationale Fachtagung Wirtschaftsmediation 2015 der ÖBM-Landesgruppe Oberösterreich in Kooperation mit der JKU Linz

Ehrenschutz: Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Dr. Reinhold Mitterlehner und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Do, 18.6.2015, 9:00–17:00 Uhr
THEMA: Wertschöpfung durch Mediation: Top-ReferentInnen aus Österreich, Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Kroatien informieren über Konfliktkosten und -management sowie messbare Einsparungspotentiale in Unternehmen durch Mediation

ORT: JKU am Campus Linz, Altenbergstraße 69, 4040 Linz
KOSTEN: 180 € für ÖBM-Mitglieder, 250 € für Nicht-Mitglieder

Gemeinschaftliche Veranstaltung der Mediationsverbände in der Steiermark am Tag der Mediation

Do, 18.6.2015, 10:00–17:00 Uhr
ORT: Tummelplatz, 8010 Graz
KOSTEN: kostenfrei für alle Interessierten

ÖBM-Landestreffen Burgenland mit Fortbildung

Fr, 19.6.2015, 19:00–21:00 Uhr
THEMA: Wie erzählte Geschichten Mediationen zu guten Lösungen verhelfen können
REFERENTIN: Susanne Strobach, MSc, Unternehmensberaterin und Trainerin

ORT: Weiden am See
KOSTEN: kostenlos für ÖBM-Mitglieder

Vorschau

Landestreffen Steiermark mit Sommerfest

Fr, 3.7.2015, 17:00 – open end
THEMA: Rechtliche Stolpersteine in der Mediation – über die Möglichkeiten der Punktation, Winkelschreiberei, Fristen, Fristenhemmung; mit anschließendem Sommerfest

REFERENTIN: Dr.ⁱⁿ Marlies Folger, Rechtsanwältin
ORT: Gösser Bräu, Neutorgasse 48, 8010 Graz
KOSTEN: kostenlos für ÖBM-Mitglieder

Fachtagung der FH Linz in Kooperation mit der ÖBM-Landesgruppe Oberösterreich

18.9.2015, 10:00–17:00 Uhr
THEMA: Vom Konflikt zur Kooperation: Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Trennung und Scheidung im Sinne des Kindes
ORT: Fachhochschule Linz, Garnisonstraße 21, 4020 Linz
INFOS & ANMELDUNG: sozialarbeit@fh-linz.at

Seminar der ÖBM-Landesgruppe Tirol

Sa, 26.9.2015, 10:00–17:00 Uhr
THEMA: Transformative Mediation: Konflikte durch Empowerment und Recognition zur Kraft- und Erkenntnisquelle für Konfliktbeteiligte werden lassen. Transformation des Konfliktverhaltens ermöglicht neue Perspektiven und Chancen.
REFERENT: DDr. Gattus Hösl, Jurist, Theologe und Mediator
ORT: Raum Innsbruck

Seminar der ÖBM-Landesgruppe Wien

Fr, 9.10.2015, 9:00–17:00 Uhr
THEMA: SystemAUSSCHNITTE – LösungsbILDER: Syst-Miniaturen und neue Interventionsformen durch räumliche Bilder einer Strukturaufstellung in praxisnaher Form
REFERENTIN: Mag.^a Andrea Kirschner-Schmid, Systemische Coachin, Psychotherapeutin i. A.
ORT: VinziRast, Atelier im Dachgeschoss, Lackierergasse 10, 1090 Wien
KOSTEN: 120 € für ÖBM-Mitglieder, 180 € für Nicht-Mitglieder

Workshop der ÖBM-Landesgruppe Kärnten

Fr, 16.10.2015, 17:00–20:30 Uhr
THEMA: Workshop im Konfliktlabor
REFERENT: Oliver Jeschonek, MSc
KOSTEN: 35 € für ÖBM-Mitglieder, 53 € für Nicht-Mitglieder



IMPRESSUM: Österreichischer Bundesverband für Mediation, 1080 Wien, Lerchenfelder Straße 36/3, T: + 43 1 403 27 61, office@oebm.at, www.oebm.at, ZVR-Zahl: 943998555, P.b.b. Verlagspostamt 1230 Wien, 072037430M Herausgeber: Dr. Herbert Drexler, ÖBM-Präsident **Chefredaktion:** Ferdinand Kamenicky; Nina Krämer-Pölkhofer, MSc; Mag. Mathias Schuster **Fotoredaktion:** MMag. Berndt Exenberger, MSc **Redaktion:** Katharina Häusler; Ferdinand Kamenicky; Nina Krämer-Pölkhofer, MSc; Mag. Mathias Schuster; Sarah Theierling, BA **Redaktionsassistenz:** Caroline Krecké, BA; Eileen Mirzabaegi, BA **AutorInnen:** Dr. Herbert Drexler (HD); Dr.ⁱⁿ Barbara Günther (BG); Mag.^a Daniela Gramelhofer (DG); Dr.ⁱⁿ Elvira Hauska (EH); Caroline Krecké, BA (CK); Nina Krämer-Pölkhofer, MSc (NKP); Mag.^a Isabell Polanec (IP); Mag. Mathias Schuster (MS); Susanne Strobach, MSc (SS); Mag.^a Sandra Thaler (STh); Sarah Theierling, BA (ST) **Lektorat:** Elisabeth Gräf, Wort & Weise **Design:** studio5 kommunikations design & werbeagentur **Druck:** FairPrint Grasl Druck & Neue Medien GmbH **Grundlegende Richtung:** Vereinsinterne Mitglieder-Zeitung **Inhalte:** Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können ÖBM, Herausgeber und Chefredaktion keine Gewähr übernehmen. **Inserate:** Möglichkeit zur Schaltung von Inseraten in verschiedensten Formaten in den Mediadaten unter www.oebm.at/fachzeitschrift.html



18. JUNI TAG DER MEDIATION

WAS IST DER TAG DER MEDIATION?

Im Rahmen der Tagung der großen deutschsprachigen Mediationsverbände in Wien wurde die „Wiener Erklärung“ zur verstärkten Zusammenarbeit unterzeichnet. Darin wurde auch der „Tag der Mediation“ beschlossen, der ab nun jedes Jahr am 18. Juni stattfindet.

WAS KANN ICH TUN?

Alle interessierten Personen und Organisationen sind eingeladen, an diesem Tag Aktionen zur Förderung und Verbreitung der Mediation durchzuführen. Ziel ist die Steigerung der Bekanntheit von Mediation und mediativem Handeln. Als Aktivitäten kommen beispielsweise ein Tag der offenen Tür in Ausbildungsinstituten oder Mediationspraxen, Vorträge, Lesungen, Informationsveranstaltungen, Kooperationsprojekte, Angebote von „Schnuppermedationen“, Stände an öffentlichen Orten und Straßenprojekte in Betracht.

Mehr Infos bei Ihrer ÖBM-Landesgruppe
oder unter www.öbm.at

